WORLD WIDE SIRES, LTD.

Beschreibung der Begriffe

Supporting Terminology

NAAB Code

Die eindeutige Nummer, die bei der National Association of Animal Breeders (NAAB) registriert ist. Diese werden von den Besamungs-Unternehmen genutzt, um die Bullen und den Spermien-Typ eindeutig zu identifizieren.

Beta-Casein

Genetische Variante, die das Beta-Casein (Hauptprotein) in der Milch reguliert. Sagt aus, wie dieses Protein im Verdauungssystem abgebaut wird. Kann A1A1, A1A2 oder A2A2 sein. A2A2 ist der gewünschte Genotyp; A2A2 ist für die Produktion von A2-Milch erforderlich.

Kappa-Casein: KC

Eine genetische Variante, die für die Gerinnung der Milch wichtig ist. Wichtig für die Milchproduktion. Kann AA, AB oder BB sein. BB ist die beste Variante zur Käseherstellung.

Beta-Lactoglobulin

Genetische Variante, die das Hauptmolkenprotein in der Milch reguliert. Es spielt eine Rolle dabei, wie sich die Milch während der Verarbeitung verhält. Kann AA, AB oder BB sein. AA wird für Beta-Lactoglobulin bevorzugt

Genomic Future Inbreeding: GFI

Das zeigt uns, wie sehr wir glauben, dass das Tier die Inzucht in der Population verändern könnte. Berechnet durch die Schätzung der genomischen Verwandtschaft des Bullen zu allen genotypierten Rindern, die in den letzten 48 Monaten in den USA geboren wurden.

Haplotypen

Trägerstatus für offiziell anerkannte genetische konditionen, getestet durch einen Haplotyp-Test. Haplotyp-Tests werden vom Council on Dairy Cattle Breeding (CDCB) durchgeführt. T steht für Tested Free, C steht für Carrier.

Genetische Codes

Trägerstatus für offiziell anerkannte genetische konditionen, die durch einen Gentest getestet werden. Gentests werden von autorisierten Laboren durchgeführt und untersuchen die eigentliche genetische Variante, die die Erkrankung verursacht. Die Ergebnisse stammen nicht aus einem Labor, sondern werden mathematisch vom CDCB berechnet.

Tochter-Durchschnitt

Durchschnittliche Produktionsmenge für Milch, Fett und Eiweiß der aktuell lebenden Töchter in Milch. Basierend auf zweimal täglichem Melken und einer 305-tägigen Laktation, auf Basis von Mehrkalbskühen (ME), ausgedrückt in kg.

Produktion

Mill / Rel %

Gibt die erwartete Milchproduktion zukünftiger mehrkalbiger Töchter in Pfunden im Vergleich zu anderen Kühen der Rasse aus dem gleichen Basis-Geburtsjahr an.

Produktion *fortsetzung*

Protein
Sagt die erwartete Milchproteinproduktion zukünftiger reifer Töchter in Pfund voraus, im Vergleich zu anderen Kühen der Rasse, die im selben Basisjahr geboren wurden.

Protein Prozent
Gibt die genetisch bedingte Fähigkeit eines Tieres an, den Milcheiweißgehalt in % zu beeinflussen; angegeben in Prozentpunkten im Vergleich zur Basispopulation.

Fett
Sagt die erwartete Milchfettproduktion zukünftiger reifer Töchter in Pfund voraus, im Vergleich anderer Kühe der Rasse, die im selben Basisjahr geboren wurden.

Fett Prozent
Gibt die genetisch bedingte Fähigkeit eines Tieres an, den Milchfettgehalt in % zu beeinflussen; angegeben in Prozentpunkten im Vergleich zur Basispopulation.

Combined Fat and Protein: CFP
Die Summe von PTA-Fett und PTA-Protein (in Pfund) zeigt den erwarteten genetischen Einfluss auf die Gesamtproduktion an Inhaltsstoffen der Töchter eines Bullen.

Melkgeschwindigkeit (MSPD) / Rel %
Sagt die durchschnittlichen Pfund Milch pro Minute, die von den reifen Töchtern des Bullen in einer Herde mit durchschnittlichen Managementbedingungen unter Verwendung eines konventionellen Melksystems erwartet werden, voraus. Der Durchschnitt für Holsteins liegt bei 7 Pfund pro Minute. die Töchter von Holstein-Bullen mit einem PTA von 8 sollen 8 Pfund pro Minute melken und somit schneller als der Durchschnitt.

Futtereffizienz

Feed Saved: FSAV
Zeigt die erwartete Reduktion des konsumierten Futters pro Laktation an, basierend auf Bewertungen der Rohfutteraufnahme und des Körpergewichts-Merkmals. Gemessen in Pfund Rohfutteraufnahme. Im Feed Efficiency Index enthalten.

Residual Feed Intake: RFI
Der Unterschied zwischen der tatsächlichen Futteraufnahme eines Tieres und der erwarteten Futteraufnahme basiert auf seiner Größe und seinem Wachstum im Vergleich zur durchschnittlichen Rassebasis. RFI ist unabhängig vom Produktionsniveau. Je niedriger der RFI-Wert, desto effizienter ist das Tier. Im Feed Efficiency Index enthalten.

Fruchtbarkeit und Kalbung

Fruchtbarkeits index: FI - *Holstein*
Kombiniert Werte aus vier Merkmalen der Fortpflanzungsleistung, um einen Gesamtwert für Fruchtbarkeit zu erhalten. Fruchtbarkeitsindex = 0,4*DPR + 0,4*CCR + 0,1*HCR + 0,1*EFC

Daughter Pregnancy Rate: DPR
Ein weibliches Fruchtbarkeitsmerkmal, das den Prozentsatz der nicht trächtigen Kühe vorhersagt, die in jedem 21-tägigen Zeitraum im Vergleich zur Rassebasis trächtig werden. Ein DPR von 1,0 entspricht einer Erhöhung der Trächtigkeitsrate um 1%. Eine Erhöhung der DPR um 1 bedingt eine um 4 Tage reduzierte Zwischenkalbezeit.

Cow Conception Rate: CCR
Misst die Fähigkeit laktierender Kühe, tragend zu werden. Ein CCR von 1,0 entspricht einer Steigerung der Konzeptionsrate um 1%.

Fruchtbarkeit und Kalbung *fortsetzung*

Heifer Conception Rate: HCR

Misst die Fähigkeit der Jungrinder, tragend zu werden. Ein HCR von 1,0 entspricht einer Steigerung der Konzeptionsrate von 1 %.

First Service to Conception: FSC

Misst das Intervall der Kuh von der ersten Besamung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit, korreliert stark mit DPR und CCR, ist jedoch unabhängig von der freiwilligen Wartezeit. Ein FSC von 1,0 entspricht einem um einen Tag kürzeren Interval zwischen der ersten Besamung und der Trächtigkeit. Höhere Werte sind wünschenswert.

Gestation Length: GL

Ausgedrückt als Anzahl der Tage, die über oder unter der durchschnittlichen Tragezeit der Rasse liegen. Der typische Zeitraum beträgt +/-5 Tage. Im Allgemeinen hat sich die Tragzeit im Laufe der Zeit bei den Rassen verkürzt, die auf leichtere Geburten gezüchtet haben (z.B. Holsteins), da Abkalbeverhalten und Trächtigkeitslänge stark korrelieren. Die Trächtigkeitsdauer ist für alle Milch-Rassen verfügbar.

Sire Calving Ease: SCE

Gibt die Tendenz an, ob Nachkommen eines Bullen eher leicht oder schwer geboren werden. Ausgedrückt als % Schwergeburten von Färsen, die zum ersten Mal kalben. Der Durchschnitt der Holstein-Rasse liegt bei 1,77 %.

Daughter Calving Ease: DCE

Gibt die Tendenz an, ob die Töchter eines Bullen eher leicht oder schwer kalben werden. Ausgedrückt als Prozentsatz der Schwergeburten zum ersten Kalben. Der Durchschnitt der Holstein-Rasse liegt bei 2,59,%.

Sire Stillbirth %: SSB

Vorhergesagte Totgeburtenrate der Nachkommen eines Bullen (tot bei der Geburt oder innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt). Ausgedrückt als % mehr Totgeburten im Vergleich zum Basisdurchschnitt. Der Durchschnitt der Holstein-Rasse liegt bei 4,29 %.

Daughter Stillbirth %: DSB

Vorhergesagte Totgeburtenrate der Töchter eines Bullen, bis 48 Stunden nach der Geburt. Ausgedrückt als % mehr Totgeburten im Vergleich zum Basisdurchschnitt. Der Durchschnitt für die Holstein-Rasse liegt bei 6,13 %.

Sire Conception Rate: SCR

Aussage über die Spermaqualität eines Bullen, die NICHT genetisch bedingt ist und sich auf Aussagen vieler Besamungen stützt. Ein SCR von 1,0 zeigt eine Erhöhung der Konzeptionsrate um 1 % im Vergleich zum Durchschnitt an.

Exterieur

Holstein Conformation Composite: HCC

Ein Multiple-Trait Index aus 18 Exterieurmerkmalen, ausgewählt und gewichtet nach deren Beitrag zur Zucht von ausgewogenen und langlebigen Tieren. Zusammen beschreiben sie den Gesamt-Typ. Berechent von Holstein USA. Höhere Werte sind erwünscht

Typ / Rel %

Erwartete Typ-Verbesserung der Töchter eines Bullen im Vergleich zur Basispopulation.

Unregistrierter Euterindex: URUI

Euterindex für Tiere, die identifiziert, aber nicht für den Registrierungsstatus im American Jersey Cattle Ancestry (AJCA) Herdenbuch qualifiziert sind. Äquivalent zu JUI für nicht registrierte Tiere.

Exterieur *Fortsetzung*

Udder Composite: UDC

Ein Index, der mehrere Eutermerkmale kombiniert und die linearen Eigenschaften nach ihrem wirtschaftlichen Nutzen gewichtet.

Euteriefe 0,20	Hintereuterbreite 0,19	Strichplatzierung hinten 0,05
Vordereuter 0,16	Zentralband 0,08	Strichlänge 0,05
Hintereuterhöhe 0,23	Strichplatzierung vorne 0,04	Körpergröße -0,20

Jersey Udder Index™: JUI - *Jersey*

Jersey index, der Züchtern hilft, Bullen auszuwählen, die langlebige Nachkommen mit guten Eutern produzieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Eutertiefe, gefolgt vom Zentralband. Weitere im Index enthaltene Merkmale sind die Breite und Höhe des hinteren Euters, die Vordereuteraufhängung, die Zitzenplatzierung und die Strichlänge. JUI ist im JPI, dem Gesamt-Jersey-Leistungsindex, integriert.

Feet and Legs Composite: FLC

Ein Index, der mehrere Fundamentsmerkmale kombiniert und die linearen Merkmale im Index nach ihrem wirtschaftlichen Nutzen gewichtet.

Fundamentsnote 0,70	Seiteneinstellung 0,05	Körpergröße -0,20
Hinterbeinstellung 0,20	Klauenwinkel 0,05	

Body Weight Composite: BWC

Index, berechnet vom Holstein Association USA zur Schätzung des Körpergewichts erwachsener Kühe. Kombiniert lineare Merkmale wie Statur, Kraft, Körpertiefe und Milchform. Auch in Feed Saved von CDCB verwendet.

Mobility: MO - *Brown Swiss & Milking Shorthorn*

Zusammengefasstes lineares Merkmal von Brown Swiss und Milking Shorthorn, das sowohl die Gehfähigkeit als auch die strukturelle Stabilität von Füßen und Beinen schätzt. Bewertet, wie geschmeidig und frei sich eine Kuh bewegt. Bewertet während der Klassifizierung.

Produktion und Ertrag (lbs.)

Cheese Merit $: CM$

Konzipiert für Herden, die Milch für Käse produzieren. Im Allgemeinen kombiniert Cheese Merit $ dieselben Eigenschaften wie der Net Merit$ (NM$). Die Unterschiede sind ein negatives wirtschaftliches Gewicht für PTA-Milch und eine verstärkte Betonung von Eiweißmenge, da Eiweiß auf dem Käsemarkt mehr Wert hat als in anderen Märkten.

Fluid Milk $: FM$

Konzipiert für Herden, die für reine Rohmilch ohne Wertung der Inhaltsstoffe bezahlt werden. Im Allgemeinen kombiniert Fluid Merit dieselben Eigenschaften wie Net Merit. Der Unterschied ist ein positives wirtschaftliches Gewicht für PTA-Milch. Protein hat keinen Einfluss auf Fluid Merit, da es kaum (wenn überhaupt) Zahlungen für Protein auf Flüssigkeitsmärkten gibt.

Grazing Merit $: GM$

Konzipiert für Herden mit intensiver Weidehaltung. In Grazing Merit $ wird die Fruchtbarkeit stärker betont als beim NM$, CM$ und FM$. Auch Produktion, Langlebigkeit, Lebensqualität und Eutergesundheit unterscheiden sich.

GrazingPRO® $: GP$®

Index von Select Sires Inc. Entwickelt für Milchbullen, die ausgewählt wurden, um die Rentabilität intensiver grasbasierter Produktionssysteme zu verbessern. Wichtige Merkmale sind Tochterfruchtbarkeit, Mobilität und mittlere Statur, Langlebigkeit, Inhaltsstoffe sowie starker Fokus auf niedrigen somatischen Zellwert und Mastitis.

Produktion und Ertrag (lbs.) *Fortsetzung*

Progressive Performance Ranking: PPR - *Brown Swiss & Relativ für Milking Shorthorn*

Gesamtleistungsindex für Bredow Swiss und Milking Shorthorn. Der Index trägt denselben Namen, aber eine andere Formel pro Rasse. PPT für Brown Swiss umfasst Gewichte für Fett und Protein, PL, Euterkomposit, Mobilität, DPR, Lebensfähigkeit und Somatic Cell Score. Milking Shorthorns PPR umfasst Gewichte für Milch, Fett und Eiweiß sowie eine ausgewählte Anzahl linearer Merkmale.

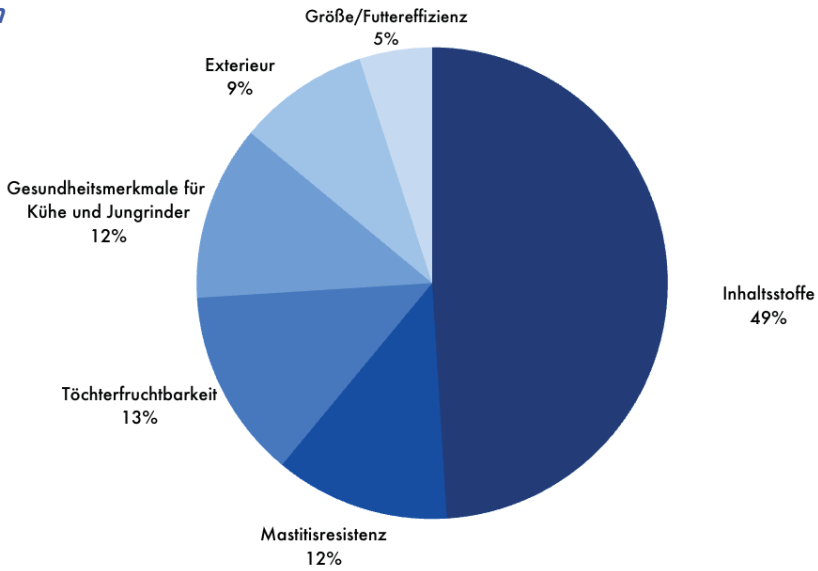
Unregistered Performance Index: URPI

Jersey-Leistungsindex für Tiere, die im American Jersey Cattle Ancestry (AJCA) Herdenbuch identifiziert sind, aber nicht für den Registrierungsstatus qualifiziert sind. Entspricht dem JPI für nicht registrierte Tiere.

Herd Health Profit Dollars®: HHP$® - *Holstein*

Entwickelt zur Verbesserung der Produktion, Fruchtbarkeit, und Mastitisresistenz, wobei großer Wert auf Gesundheitsmerkmale durch CDCB-Gesundheitsmerkmale (PTAs) sowie hoch angesetzte Euter mit mittlerer Strichplatzierung und Strichlänge gelegt wird. Ermöglicht Vergleiche mit alle aktiven HolsteinHengsten. Die in der HHP$-Formel verwendeten Merkmale sind:

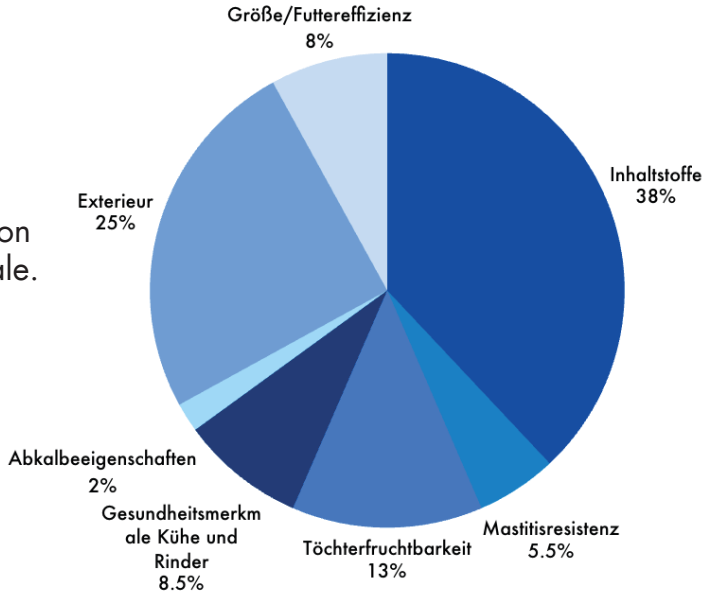
- Inhaltsstoffe
- Matitisresistenz
- Töchterfruchtbarkeit
- Gesundheitsmerkmale für Kühe und Jungrinder
- Eutermerkmale
- Größe/Futtereffizienz



Total Performance Index®: TPI® - *Holstein*

Dies ist eine Formel die Typ-, Management- und Produktionsmerkmale in einem vereint. Häufig zur Rangierung der Bullen verwendet. Er ist ein Multi-Trait-Index der Holstein Association USA. TPI legt mehr Wert auf Typmerkmale als die Net Merit-Formel, legt einen vergleichbaren Schwerpunkt auf Fett- und Proteinproduktion und legt etwas weniger Wert auf die Gesundheitsmerkmale. Die in der TPI-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

- Inhaltstoffe
- Mastitisresistenz
- Töchterfruchtbarkeit
- Gesundheitsmerkmale für Kühe und Jungrinder
- Körpergröße
- Abkalbevermögen
- Größe/Futtereffizienz

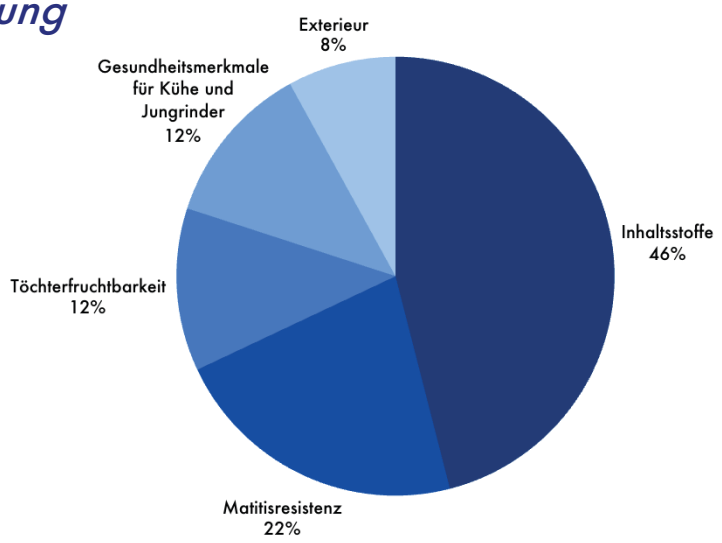


Produktion und Ertrag (lbs.) *Fortsetzung*

Herd Health Profit Dollars®: HHP$® - *Jersey*

Entwickelt, um die Produktion, die Fruchtbarkeit der Kuh und die Resistenz gegen Mastitis zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf Gesundheitsmerkmalen durch CDCBGesundheitsmerkmale-PTAs gelegt wird. Die in der HHP$-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

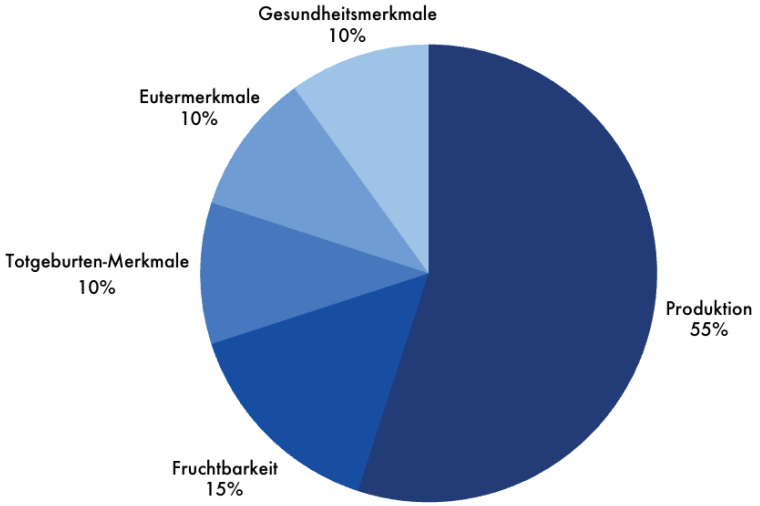
- Inhaltsstoffe
- Matitisresistenz
- Töchterfruchtbarkeit
- Körpergröße
- Gesundheitsmerkmale für Kühe und Jungrinder



Jersey Performance Index™: JPI™ - *Jersey*

Eine Formel, die die Produktion und den Anteil der Milchkomponenten erhöht und gleichzeitig das Körpergewicht moderat hält, um die Effizienz zu steigern und eine längere Lebensdauer der Herde, eine höhere Fruchtbarkeit und eine bessere Eutergesundheit zu fördern. Die in der JPI-Formel verwendeten Merkmale sind:

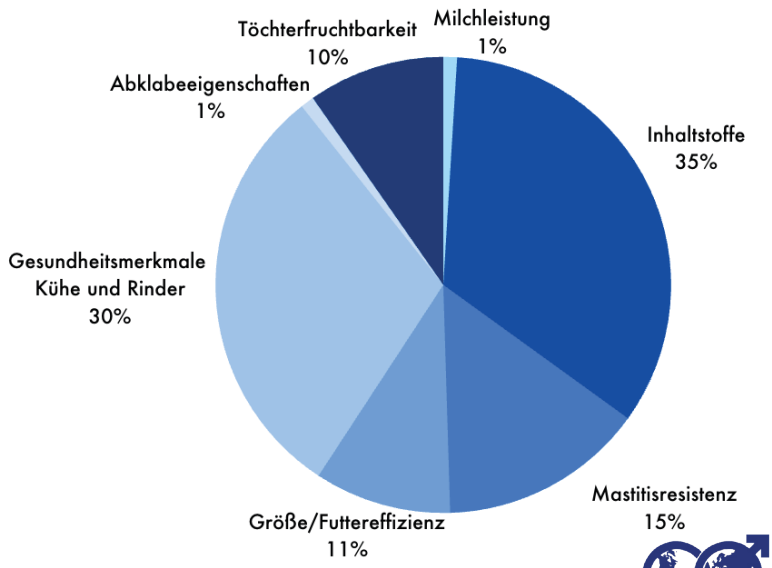
- Produktion
- Fruchtbarkeit
- Totgeburten-Merkmale
- Gesundheitsmerkmale
- Eutermerkmale



Dairy Wellness Profit Index®: DWP$® - *Holstein*

Ein Multi-Trait-Index, der Produktion, Fruchtbarkeit, Typ, Langlebigkeit und Wellness-Merkmale umfasst, einschließlich hornlos-Ergebnissen. Die Indexe für Holstein und Jersey unterscheiden sich. Die in der DWP$-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

- Inhaltstoffe
- Mastitisresistenz
- Größe/Futtereffizienz
- Gesundheitsmerkmale für Kühe und Jungrinder
- Abklabeeigenschaften
- Töchterfruchtbarkeit
- Milchleistung



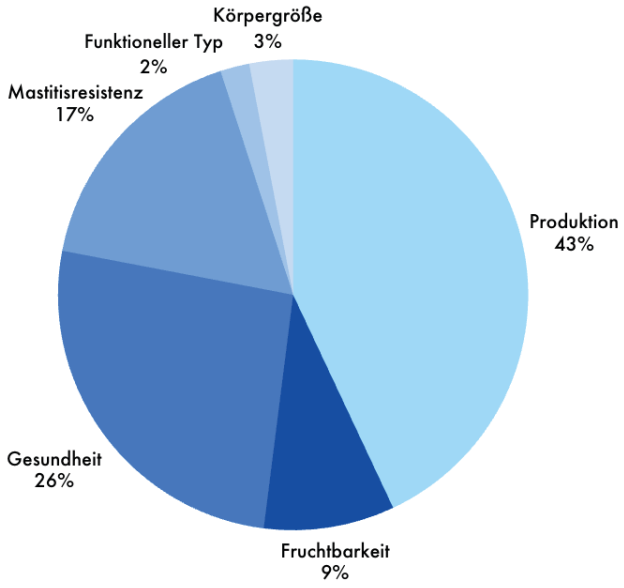
Aktualisiert Dezember 2026

Produktion und Ertrag (lbs.) *Fortsetzung*

Dairy Wellness Profit Index®: DWP$® - *Jersey*

Ein Multi-Trait-Index, der Produktion, Fruchtbarkeit, Art, Langlebigkeit und die Gesundheitsmerkmale umfasst. Unterschiedlich zusammengesetzt für Holstein und Jersey. Die in der DWP$-Formel verwendeten Merkmale sind:

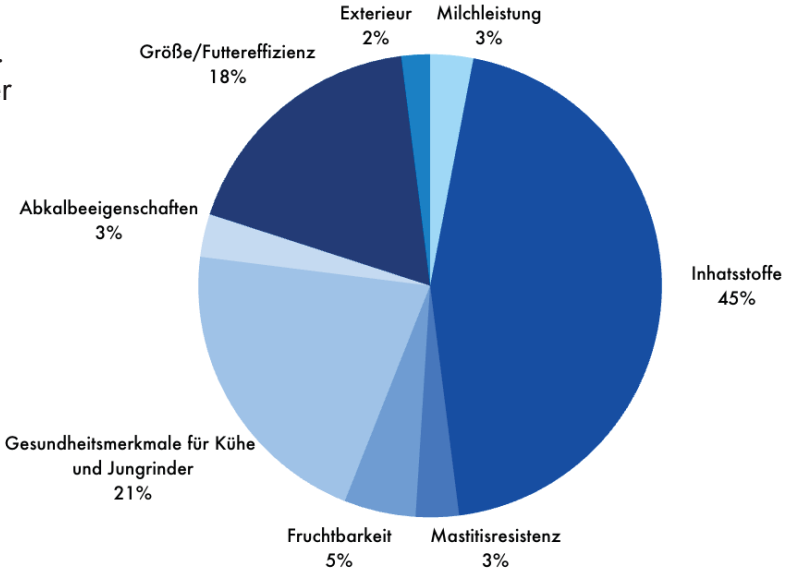
- Kuh- und Kälbergesundheitsmerkmale
- funktioneller Typ
- Mastitisresistenz
- Produktion
- Fruchtbarkeit
- Körpermaße



Net Merit $ (NM$) / Rel %

Wirtschaftlicher Wert, der den Wert von Produktion, Gesundheit, Fruchtbarkeit und Typwerten kombiniert. NM$ zeigt die erwartete lebenslange Rentabilität der durchschnittlichen Tochter eines Bullen, wie sie vom Council on Dairy Cattle Breeding (CDCB) berechnet wurde. Die in der NM$-Formel verwendeten Merkmale sind:

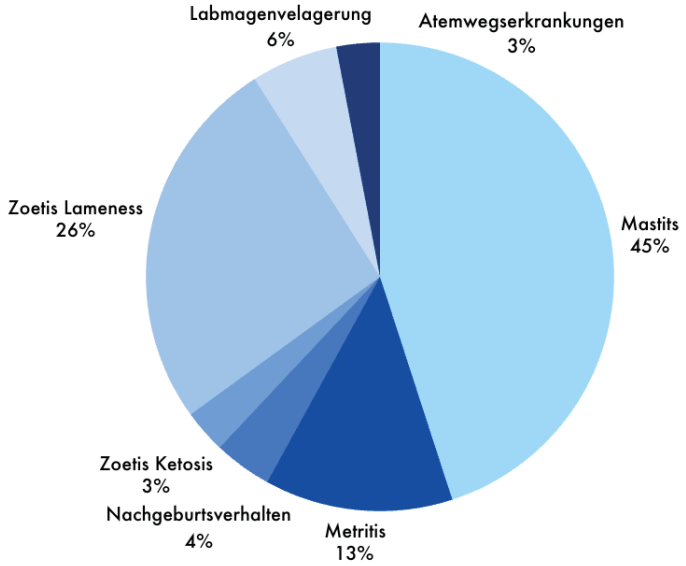
- Inhatsstoffe
- Mastitisresistenz
- Fruchtbarkeit
- Abkalbeeigenschaften
- Größe/Futtereffizienz
- Gesundheitsmerkmale für Kühe und Jungrinder
- Milchleistung
- Körpermaße



Wellness Trait Index™: WT$™ - *Holstein*

Es gewichtet Gesundheitsmerkmale und schätzt direkt den potenziellen Gewinnbeitrag dieser Eigenschaften für ein einzelnes Tier. Dieser Multi-Trait-Auswahlindex konzentriert sich ausschließlich auf Wellness-Merkmale mit einzigartigen Formeln, die für Holstein und Jersey verwendet werden. Die in der WT$-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

- Mastitis
- Lameness
- Metritis
- Nachgeburtsverhalten
- Labmagenvelagerung
- Ketosis
- Atemwegserkrankungen



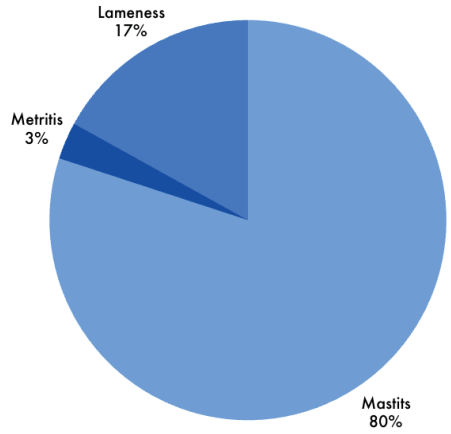
Aktualisiert Dezember 2026

Produktion und Ertrag (lbs.) *Fortsetzu*

Wellness Trait Index™: WT$™ - *Jersey*

Es gewichtet Gesundheitsmerkmale und schätzt direkt den potenziellen Gewinnbeitrag dieser Eigenschaften für ein einzelnes Tier. Dieser Multi-Trait-Auswahlindex konzentriert sich ausschließlich auf Wellness-Merkmale mit einzigartigen Formeln, die für Holstein und Jersey verwendet werden. Die in der WT$-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

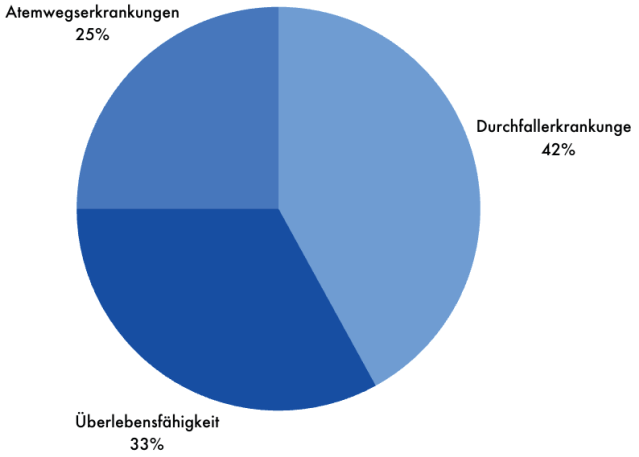
- Mastitis
- Lameness
- Metritis



Calf Wellness Index™: CW$™ - *Holstein*

Gewichtet wirtschaftliche Gesundheitsmerkmale von Kälbern und schätzt direkt den potenziellen Gewinnbeitrag dieser Eigenschaften für ein einzelnes Tier. Dieser Multi-Trait-Auswahlindex konzentriert sich ausschließlich auf die Kalb Wellness-Eigenschaften mit einzigartigen Formeln, die für Holsteins und Jersey verwendet werden. Die in der CW$-Formel verwendeten Eigenschaften sind: Wadenlebensfähigkeit Kalbsscours (Durchfall) Kalb-Atemwege

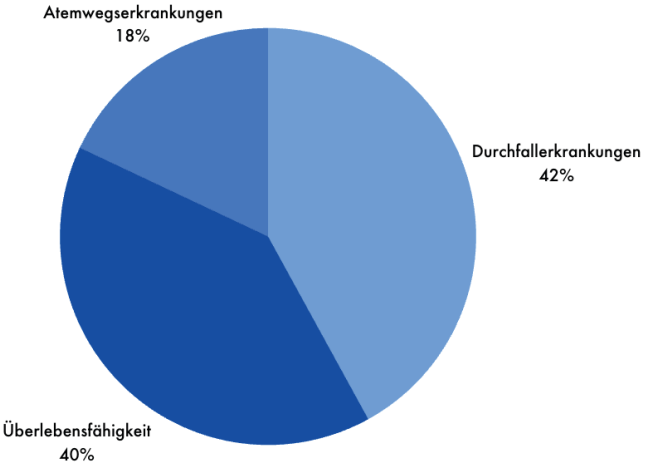
- Überlebensfähigkeit
- Durchfallerkrankungen
- Atemwegserkrankungen



Calf Wellness Index™: CW$™ - *Jersey*

Gewichtet wirtschaftliche Gesundheitsmerkmale der Kälber und schätzt direkt den potenziellen Gewinnbeitrag dieser Eigenschaften für ein einzelnes Tier. Dieser Multi-Trait-Auswahlindex konzentriert sich ausschließlich auf die Kalb Wellness-Eigenschaften mit einzigartigen Formeln, die für Holsteins und Jersey verwendet werden. Die in der CW$-Formel verwendeten Eigenschaften sind:

- Überlebensfähigkeit
- Durchfallerkrankungen
- Atemwegserkrankungen



CDCB Langlebigkeit und Gesundheit

Mastitis: MAST

Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen klinische Mastitis in einer Herde mit durchschnittlichen Managementbedingungen. Positive Werte sind erwünscht.

Somatic Cell Score: SCS

Erwartete genetische Anfälligkeit für die Eutergesundheit, gemessen an der somatischen Zellanzahl. PTA < 3,0 bedeutet, dass von Töchtern erwartet wird, dass sie weniger als durchschnittliche somatische Zellzahlen und eine bessere Eutergesundheit haben. Bullen mit PTA SCS >3,0 werden voraussichtlich Töchter mit einer höheren Zellzahl als der Rassedurchschnitt bekommen.

CDCB Langlebigkeit und Gesundheit *Fortsetzung*

Productive Life: PL
Zeigt die produktive Zeit eines Nachkommens eines Bullen in der Herde, ausgedrückt als Differenz in produktiven Monaten im Vergleich zur Basispopulation.

Cow Livability: LIV
Der Prozentsatz der Töchter eines Bullen liegt über oder unter Basispopulation der Rasse, die in der Herde lebend verbleiben und bei gewünschter Merzung als Schlachtkörper Einnahmen generieren.

Hypocalcemia: MFEV
Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen Milchfieber im Vergleich zum Durchschnitt der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % besser Milchfieberresistent sind.

Displaced Abomasum: DA
Erwartete Resistenz einer Tochter dieses Bullens gegen Labmagenverlagerung, im Vergleich zur Basispopulation der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Labmagenverlagerung haben.

Ketosis: KETO
Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen Ketose im Vergleich zum Rassedurchschnitt, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Ketose haben.

Metritis: METR
Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen Metritis im Vergleich zur Durchschnittsbasis der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Metritis haben.

Retained Placenta: RETP
Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen Nachgeburtsverhaltung im Vergleich zur Durchschnittsbasis der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Nachgeburtsverhaltung haben.

Heifer Livability: HLV
Zeigt die Überlebensfähigkeit der Kälber und Jungrinder zwischen dem 3. Lebenstag und 18 Monaten an, ausgedrückt in Prozentpunkten im Vergleich zur Basispopulation.

Resistance to Diarrhea: DIA
Erwartete Resistenz der Töchter eines Bullen gegen Durchfallerkrankungen im Vergleich zum Durchschnitt der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Durchfallerkrankungen haben.

Resistance to Respiratory Disease: RSP
Erwartete Resistenz der Töchter eines Bullen gegen Atemwegserkrankungen als Kälber im Vergleich zur Durchschnittsbasis der Rasse, ausgedrückt in Prozentpunkten. Ein PTA von 1 % bedeutet, dass Töchter 1 % mehr Widerstand gegen Kalbs-Atemwegserkrankungen haben.

Aktualisiert Dezember 2026

Zoetis Wellness

Mastitis: Z MAST
Erwartete Resistenz gegen Mastitis, berechnet von Zoetis. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der Zoetis-Wellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Mastitis ist.

Lameness: Z LAME
Erwartete Resistenz gegen Lahmheit, wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der Zoetis-Wellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Lahmheit ist.

Cow Abortion: Z ABRT
Erwarteter Widerstand der Töchter des Bullen, nach sicher bestätigter Trächtigkeit einen Abort zu haben. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Höhere Werte deuten auf ein geringeres Abortrisiko und eine höhere Fähigkeit hin, ein Kalb sicher auszutragen.

Twinning: Z TWIN
Erwarteter Widerstand für die Töchter des Stiers, Zwillinge zu bekommen. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Höhere Werte deuten auf ein reduziertes Risiko für Zwillingsgeburten hin (d. h. eine höhere Wahrscheinlichkeit von Einzelgeburten).

Metritis: Z MET
Erwartete Resistenz gegen Metritis, berechnet von Zoetis. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Metritis ist.

Retained Placenta: Z RP
Erwartete Resistenz gegen Nachgeburtsverhaltung wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Nachgeburtsverhaltung ist.

Displaced Abomasum: Z DA
Erwartete Resistenz gegen Labmagenverlagerung, wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Labmagenverlagerung ist.

Cow Respiratory Diease: Z COW RD
Erwartete Resistenz gegen Kuh-Atemwegserkrankungen, wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der Zoetis-Wellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen KuhAtemwegserkrankungen ist.

Cystic Ovary: Z CYST
Erwartete Resistenz der Töchter des Bullen gegen die Bildung zystischer Ovarialfollikel während der Laktation. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Höhere Werte deuten auf eine Verringerung der Inzidenz von zysten hin.

Zoetis Wellness *Fortsetzung*

Ketosis: Z KET
Erwartete Widerstandsfähigkeit gegen Ketose, berechnet von Zoetis. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Ketose ist.

Milk Fever: Z MF
Erwartete Resistenz gegen Milchfieber, wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Milchfieber ist.

Calf Respiratory Disease: Z CALF RD
Erwartete Resistenz gegen Atemwegserkrankungen der Kälber, berechnet von Zoetis. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der Zoetis-Wellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen die Atemwegserkrankungen ist.

Calf Scours: Z CS
Erwartete Resistenz gegen Durchfallerkrankungen, wie von Zoetis berechnet. Ausgedrückt als STA – Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt von 100. Der Bereich der ZoetisWellnessmerkmale liegt typischerweise zwischen 85 und 115. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass das Tier widerstandsfähiger gegen Durchfallerkrankungen ist.

Calf Livability: Z CLIV
Sagt die Wahrscheinlichkeit voraus, dass die Töchter des Bullen die ersten zwei Lebensjahre überleben, gemessen von Tag 2 bis Tag 365. Standard Transmitting Ability über oder unter dem Durchschnitt 100. Höhere Werte sind wünschenswerter und deuten darauf hin, dass Töchter eine höhere Überlebenschance haben.

Methanintensität Milch: Z MI
Prognostiziert die Methanmenge, die die Töchter eines Bullen voraussichtlich pro Einheit produzierter Milch ausstoßen werden. Ein niedrigerer Wert ist besser. Ausgedrückt als Verhältnis: Einheiten Methan ÷ Einheiten Milch.

Resistenz der Milchleistung gegen Hitzestress: Z MR
Prognostiziert die Veränderung der täglichen Milchleistung unter Hitzestress. Ein höherer Wert bedeutet, dass die Töchter unter Hitzestress widerstandsfähiger sind und ihre Milchleistung stabiler halten können. Der Wert gibt an, um wie viele Pfund Milch pro Tag die Leistung – im Vergleich zu einer durchschnittlichen Holstein-Kuh – über einem THI-Wert von 70 zu- oder abnimmt.

Resistenz der Fruchtbarkeit gegen Hitzeresistenz: Z FR
Prognostiziert die Veränderung der Konzeptionsrate bei der ersten Besamung unter Hitzestress. Ein höherer Wert deutet darauf hin, dass die Töchter unter Hitzestress ihre Fruchtbarkeit besser aufrechterhalten können. Der Wert gibt an, um wie viele Prozentpunkte die Konzeptionsrate bei der ersten Besamung – im Vergleich zu einer durchschnittlichen Holstein-Kuh – über einem THI-Wert von 70 zu- oder abnimmt.